



5400 Baden, Haselstrasse 19,

Tel.: 056 222 34 00

5734 Reinach, Aarauerstrasse 42

Tel.: 062 772 36 60

5000 Aarau, Schlossplatz 1

Tel: 062 822 63 63

E-Mail. ortho-glauser@bluewin.ch

Einleitung

Das bewusste Wahrnehmen und Ausführen von Bewegungen unterliegt der Steuerung durch ein hochkomplexes Regelwerk unseres Körpers – das sogenannte sensomotorische System.

Und ausgerechnet dieser Begriff "Sensomotorik", oder vielmehr die davon abgeleiteten sensomotorischen Einlagen nach Jahrling, haben in der Orthopädietechnik für Veränderungen gesorgt.

Im Muskel liegen wichtige Sensoren, die zur Kategorie der Propriozeptoren gehören, die sogenannten Muskelspindeln.

Sie messen Längenveränderungen des Muskels und die daraus resultierenden Spannungsdifferenzen.



Indikation

Kindliche Form des hyper- bzw. hypotonen spastischen Knick-Senk-Fußes

Multiple Sklerose

Hemiparese

Alle neurologischen Erkrankungen in Verbindung mit einem Knick-Senk-Fuß

Kindlicher Knick-Senk-Fuß



Wirkungsweise

Das wesentliche Prinzip liegt in der Muskelaktivierung oder Muskelhemmung (bei Spastikern) unter Einschaltung des sensomotorischen Regelkreises des Patienten. Dies wird durch das stark angehobene Relief der Einlagen erreicht.

Ziel der neuen Einlagen

- Die statische Verbesserung des Fußes durch Aufrichtung des Gewölbes, so dass alle Knochen ihre natürliche Position zueinander bekommen können.
- Die Verbesserung des dynamischen Gangbildes erfolgt durch die bessere Lagewahrnehmung und liefert dem Körper die Möglichkeit, die Bewegungsabläufe zu koordinieren. Der Positionssinn liefert dem Kraftsinn bessere Möglichkeiten, sich in der Dynamik natürlicher zu aktivieren.
- Die Stimulation des körpereigenen Informationssystems (Propriozeption) erfolgt durch das stark angehobene Relief der Einlage. Es kann muskelspannungsaktivierend, aber auch muskelspannungshemmend Einfluss genommen werden.

Ziel aller therapeutischen Maßnahmen ist es, die abnorme Steuerung des Muskeltonus und der Koordination zu beeinflussen, dem Patienten normale Haltungs- und Bewegungsmuster zu ermöglichen und ihm die Chance zu geben, sie sensomotorisch zu lernen.

